

2064/AB XXIII. GP

Eingelangt am 14.01.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am Jänner 2008

GZ: BMF-310205/0128-I/4/2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2068/J vom 14. November 2007 der Abgeordneten Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen, betreffend Aktenlöschungen, beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend ist festzuhalten, dass bei „Aktenlöschungen“ grundsätzlich mehrere Verfahrensschritte zu unterscheiden sind:

- 1.) Die Einstellung der Ermittlungshandlungen im Feststellungsverfahren nach Durchführung aller Veranlagungen (Signallöschung)
- 2.) Die Löschung von eventuell vorhandenen fälligen und uneinbringlichen Abgabenschuldigkeiten gemäß § 235 Bundesabgabenordnung (BAO)
- 3.) Die Löschung des Datensatzes und damit verbunden die Löschung der Steuernummer

Für die Beantwortung der gegenständlichen Anfrage wurden - aufgrund der Fragestellungen in der parlamentarischen Anfrage - die Löschungen von Abgabenschuldigkeiten untersucht, wobei Löschungen von Vorschreibungen auf Gebührenkonten bzw. von nicht wiederkehrend zu erhebenden Abgaben gemäß § 213 (2) und (3) BAO in den nachfolgenden Auswertungen nicht enthalten sind.

Zu 1.:

Gründe für die Einstellung der Ermittlungshandlungen im Feststellungsverfahren sind:

- Die Beendigung der unternehmerischen Tätigkeit (Verkauf des Betriebes, Übergabe an einen Nachfolger oder Überführung in das Privatvermögen);
- Einbringungs- bzw. Umgründungsvorgänge;
- Tod des Abgabepflichtigen

Die Löschung von fälligen Abgabenschuldigkeiten ist in § 235 BAO geregelt und setzt voraus, dass alle Möglichkeiten der Einbringung erfolglos versucht wurden, Einbringungsmaßnahmen offenkundig aussichtslos sind und auf Grund der Sachlage nicht angenommen werden kann, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt zu einem Erfolg führen werden.

Die Löschung der Steuernummer erfolgt erst nach Bereinigung des Abgabenkontos.

Zu 2.:

In den Jahren 2002 bis 2006 wurden insgesamt bei 50.479 Abgabenkonten (Unternehmer und Nichtunternehmer) Löschungen von Abgabenschuldigkeiten vorgenommen.

Kontolöschungen	2002	2003	2004	2005	2006
Wien	2.926	2.995	3.084	4.407	3.011
Niederösterreich	966	1.015	1.012	1.800	1.283
Burgenland	214	182	277	301	203
Oberösterreich	1.260	1.171	1.289	1.569	1.366
Salzburg	518	475	586	761	706
Steiermark	1.183	1.099	1.488	1.304	1.369
Kärnten	522	625	893	1.054	922
Tirol	557	593	478	824	705
Vorarlberg	578	597	661	919	731
Summe	8.724	8.752	9.768	12.939	10.296

Zu 3.:

Von den 50.479 Löschungen auf Abgabenkonten sind im Auswertungszeitraum 2002 bis 2006 30.730 Unternehmer betroffen. Die branchenmäßige Verteilung geht aus folgender

Tabelle hervor, wobei der Handel mit 6.789 Unternehmen führend ist, gefolgt von den Branchen Bauwesen und Beherbergungs-/Gaststättenwesen.

Branche	2002	2003	2004	2005	2006
nicht angegeben	451	377	439	527	431
Land- und Forstwirtschaft	48	50	40	53	54
Energie- und Wasserversorgung	3	2	5	6	6
Bergbau; Steine- und Erden-Gewinnung	3	3	4	3	4
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	565	514	617	729	587
Bauwesen	638	628	793	1.042	927
Handel; Lagerung	1.281	1.236	1.307	1.612	1.353
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	793	781	799	1.118	843
Verkehr; Nachrichtenübermittlung	278	304	307	446	338
Geld- und Kreditwesen, Privatversicherung;					
Wirtschaftsdienste	955	1.053	1.092	1.457	1.223
Persönliche, Soziale und Öffentliche Dienste;					
Haushaltung	481	433	510	661	520
Summe	5.496	5.381	5.913	7.654	6.286

Zu 4.:

Die Untersuchung der Unternehmen mit Löschungen von Abgabenschuldigkeiten nach Rechtsformen zeigt eine eindeutige Gewichtung zu den Gesellschaften mit beschränkter Haftung (13.873 Unternehmen, d. s. 45%). Mit insgesamt 11.127 Fällen (über 36%) liegen die Unternehmen mit der Rechtsform „Natürliche Person“ (Einzelunternehmen) an zweiter Stelle.

Die genaue Verteilung ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Rechtsform	2002	2003	2004	2005	2006
Aktiengesellschaft	35	42	29	60	35
Anstalt					1
Erwerbs-/Wirtschaftsgenossenschaft	1	1		3	
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2.541	2.512	2.698	3.384	2.738
Groß-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	3	4	7	7
Körperschaft öffentl. Rechts (Hoheitsverwaltung)		1		1	
Körperschaft öffentl. Rechts (Betriebe gew. Art)	1	4	5	3	3
Körperschaft des privaten Rechts	22	24	25	34	42
Stiftung				1	
Verein	28	33	43	53	42
Privatstiftung	1	1	2	3	1
Natürliche Person	2.036	1.878	2.105	2.761	2.347
Personengesellschaft/-gemeinschaft	704	669	705	819	581
Arbeitsgemeinschaft (ARGE)	9	17	23	22	66
Gesellschaft nach bürgerlichem Recht	7	14	10	24	13
Kapitalgesellschaft und Mitunternehmer	1	5	5	13	11
Vermietungsgemeinschaft	2	6	9	8	23
Kommandit Erwerbsgesellschaft					1
Kommanditgesellschaft	89	132	194	371	306
Zweckgemeinschaft		1		1	
Offene Gesellschaft	17	38	56	86	69
Summe	5.496	5.381	5.913	7.654	6.286

Zu 5.:

Die Staatszugehörigkeit von Personen, die als Eigentümer, Gesellschafter, Kommanditisten oder Geschäftsführer auftreten, wird derzeit in den Datenbanken nicht erfasst. In Ermangelung der elektronischen Auswertbarkeit kann daher die Frage nach der Anzahl der ausländischen Staatsbürger, die bei Unternehmen involviert waren, bei denen Löschungen von Abgabenschuldigkeiten erfolgten, nicht beantwortet werden.

Zu 6.:

Die Steuerausfälle pro Unternehmen bundesweit beliefen sich in den Jahren 2002 bis 2006 auf durchschnittlich 33.146,-- Euro.

Die Steuerausfälle pro Unternehmen in den einzelnen Bundesländern sind aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich.

Löschung/Unternehmen	2002	2003	2004	2005	2006
Wien	51.264	66.214	61.810	51.807	67.577
Niederösterreich	38.954	34.187	44.970	40.624	40.352
Burgenland	28.449	49.322	56.698	43.190	25.290
Oberösterreich	24.635	33.906	41.569	36.053	42.578
Salzburg	32.160	39.830	58.513	33.454	38.273
Steiermark	25.565	26.705	35.420	30.539	28.507
Kärnten	23.614	21.339	25.873	34.794	33.536
Tirol	22.206	24.382	36.176	52.304	32.208
Vorarlberg	23.122	20.034	22.862	22.562	23.858
Durchschnitt bundesweit	27.197	31.792	38.589	34.733	33.418

Zu 7.:

Die höchsten Steuerausfälle bei einem Unternehmen bundesweit betragen in den Jahren 2002 bis 2006:

2002:	NÖ	7.117.429 Euro
2003:	Wien	19.584.533 Euro
2004:	Salzburg	11.549.512 Euro
2005:	Wien	22.740.764 Euro
2006:	Wien	25.198.496 Euro

Die Auflistung der höchsten Steuerausfälle nach Bundesländern ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

höchste Löschung	2002	2003	2004	2005	2006
Wien	6.519.016	19.584.533	8.312.557	22.740.764	25.198.496
Niederösterreich	7.117.429	1.792.994	3.672.065	2.124.282	2.201.041
Burgenland	601.878	1.409.140	1.282.392	1.058.062	516.537
Oberösterreich	881.964	3.014.929	7.798.238	2.040.120	9.885.372
Salzburg	1.341.218	1.277.387	11.549.512	2.399.332	2.238.491
Steiermark	1.100.000	4.066.829	3.630.722	3.850.972	751.349
Kärnten	491.172	1.244.126	793.829	1.780.021	1.547.245
Tirol	741.972	1.135.440	2.125.356	3.923.321	1.313.369
Vorarlberg	3.423.008	1.397.700	2.636.805	1.022.232	1.511.050

Zu 8.:

Der Republik Österreich sind in den Jahren 2002 bis 2006 auf Grund von Löschungen von Abgabenschuldigkeiten bei Unternehmern und Nichtunternehmern (Arbeitnehmerveranlagungen) Steuerausfälle in nachfolgend angeführter Höhe entstanden:

Löschungen insgesamt	2002	2003	2004	2005	2006
Wien	149.997.059	198.310.854	190.622.080	228.312.891	203.473.625
Niederösterreich	37.629.934	34.700.296	45.509.947	73.122.447	51.771.438
Burgenland	6.088.153	8.976.540	15.705.276	13.000.238	5.133.940
Oberösterreich	31.040.061	39.703.471	53.582.799	56.566.699	58.161.172
Salzburg	16.658.946	18.919.374	34.288.370	25.458.793	27.020.456
Steiermark	30.243.000	29.348.506	52.704.900	39.822.289	39.026.358
Kärnten	12.326.249	13.336.865	23.104.478	36.672.543	30.920.203
Tirol	12.368.893	14.458.592	17.291.965	43.098.805	22.706.677
Vorarlberg	13.364.707	11.960.038	15.111.945	20.734.679	17.440.423
Summe	309.717.002	369.714.537	447.921.761	536.789.384	455.654.290

Auf Grund der Rundungen ergeben sich bei den Summen z.T. rechnerische Abweichungen.

Mit freundlichen Grüßen